

Protokoll 74. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 21.00 Uhr bis 23.56 Uhr, im Rathaus Hard
in Zürich-Aussersihl

Vorsitz: Präsidentin Sofia Karakostas (SP)

Beschlussprotokoll: Sekretariat Heidi Egger (SP)

Anwesend: 122 Mitglieder

Abwesend: Yves Peier (SVP), Dr. Frank Rühli (FDP), 1 Sitz vakant

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|-----|----------|---|-----|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 5. | 2023/430 | Weisung vom 13.09.2023:
Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2024 (Detailbudgets und
Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2024 | STR |
| 10. | 2023/565 | E Postulat der SP-, FDP-, Grüne-, GLP-, SVP-, Die Mitte/EVP- und
AL-Fraktion vom 06.12.2023:
Schaffung einer Stelle zur wirksameren Bekämpfung des
Antisemitismus in der Stadt | STP |

Mitteilungen

Die Mitteilungen der Ratspräsidentin werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

2626. 2023/430

Weisung vom 13.09.2023: Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2024 (Detailbudgets und Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2024

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 73, Beschluss-Nr. 2626/2023).

Beschlüsse:

S. 142	15 1506 3010 00 000	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Fachstelle für Gleichstellung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
014.	Antrag Stadtrat			999 000	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
			100 000	1 099 000	Mehrheit	Präsidium Florian Utz (SP) Referat, Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Sven Sobernheim (GLP), Barbara Wiesmann (SP)
					Enthaltung	Pärparim Avdili (FDP), Martin Bürki (FDP)
		Begründung:	Schaffung einer Stelle zur Bekämpfung von Antisemitismus			

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

2644. 2023/565**Postulat der SP-, FDP-, Grüne-, GLP-, SVP-, Die Mitte/EVP- und AL-Fraktion vom 06.12.2023:****Schaffung einer Stelle zur wirksameren Bekämpfung des Antisemitismus in der Stadt**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Es wird weder ein Ablehnungs- noch ein Textänderungsantrag gestellt.

Damit ist das Postulat dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 142	15 1506 3132 00 000	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Fachstelle für Gleichstellung Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
016.	Antrag Stadtrat				48 000	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Martin Bürki (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
				25 000	73 000	Mehrheit
						Tiba Ponnuthurai (SP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Der erwartete Ausbau des Mandats um weitere Diskriminierungsformen (Postulat GR Nr. 2023/33) führt zu zusätzlichem Mittelbedarf.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 145	15 1510 3132 00 000	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Kultur Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
017.	Antrag Stadtrat				1 132 500	Mehrheit
						Sven Sobernheim (GLP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)

200 000

932 500 Minderheit

Pärparim Avdili (FDP)
Referat, Martin Bürki
(FDP), Markus Haselbach
(Die Mitte), Johann Widmer
(SVP)

Begründung: Streichung der Erhöhung der Massnahmen für das Kulturleitbild

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 146

15
1510
3631 00 406**PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT**
Kultur
Transform.projekte

Verbesserung

Verschlechterung

Betrag

Stimmen

018.

Antrag Stadtrat

500 000 Mehrheit

Sven Sobernheim (GLP)
Referat, Präsidium Florian
Utz (SP), Vizepräsidium
Felix Moser (Grüne), Dr.
Florian Blättler (SP), Tanja
Maag Sturzenegger (AL),
Tiba Ponnuthurai (SP),
Barbara Wiesmann (SP)

500 000

0 Minderheit

Pärparim Avdili (FDP)
Referat, Martin Bürki
(FDP), Markus Haselbach
(Die Mitte), Johann Widmer
(SVP)

Begründung: Streichung der Transformationsprojekte des Kulturleitbilds

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 147

15
1510
3635 00 498**PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT**
Kultur
Sogar Theater: Konzeptförderung Betriebsbeiträge

Verbesserung

Verschlechterung

Betrag

Stimmen

019.

Antrag Stadtrat

368 100 Mehrheit

Markus Haselbach (Die
Mitte) Referat, Präsidium
Florian Utz (SP), Vizepräsi-
dium Felix Moser (Grüne),
Pärparim Avdili (FDP), Dr.
Florian Blättler (SP), Martin
Bürki (FDP), Tanja Maag
Sturzenegger (AL), Tiba
Ponnuthurai (SP), Sven
Sobernheim (GLP),
Barbara Wiesmann (SP)

368 100

0 Minderheit

Johann Widmer (SVP)
Referat

Begründung: Solche Theater brauchen wir nicht; keine Hobbys der Stadtregierung

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 107 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 147	15 1510 3635 00 870	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Kultur Übrige private Unternehmungen: Abfederungsbeiträge				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
020.	Antrag Stadtrat				75 000	Mehrheit
				75 000	150 000	Minderheit
		Begründung:	Sofortige und vollständige Auszahlung der Abfederungsbeiträge an die nicht berücksichtigten Institutionen im Rahmen der Konzeptförderung Tanz und Theater (gemäss Postulat GR Nr. 2023/395); Budget für die Umsetzung			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 61 gegen 58 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Der Antrag scheidet jedoch am Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse.

Aufgrund der Zustimmung des Rats zum Ordnungsantrag von Michael Schmid (FDP) (siehe nach Abstimmung zu Antrag 022.) wird die Abstimmung wiederholt:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 150	15 1510 3636 00 870	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Kultur Übrige private Organisationen ohne Erwerbszweck: Abfederungsbeiträge				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
021.	Antrag Stadtrat				58 500	Mehrheit
				58 500	117 000	Minderheit
		Begründung:	Sofortige und vollständige Auszahlung der Abfederungsbeiträge an die nicht berücksichtigten Institutionen im Rahmen der Konzeptförderung Tanz und Theater (gemäss Postulat GR Nr. 2023/395); Budget für die Umsetzung			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 62 gegen 58 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Der Antrag scheitert jedoch am Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse.

Aufgrund der Zustimmung des Rats zum Ordnungsantrag von Michael Schmid (FDP) (siehe nach Abstimmung zu Antrag 022.) wird die Abstimmung wiederholt:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 150	15 1510 3636 00 871	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Übrige private Organisationen ohne Erwerbszweck: Abfederungsbeiträge Mietkosten				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
022.	Antrag Stadtrat			60 800	60 800	Mehrheit
				60 800	121 600	Minderheit
		Begründung:	Sofortige und vollständige Auszahlung der Abfederungsbeiträge an die nicht berücksichtigten Institutionen im Rahmen der Konzeptförderung Tanz und Theater (gemäss Postulat GR Nr. 2023/395); Budget für die Umsetzung			
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP) Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Martin Bürki (FDP), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Sven Sobernheim (GLP)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 58 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Michael Schmid (FDP) stellt den Ordnungsantrag auf Wiederholung der Abstimmungen zu den Anträgen 020. und 021.

Der Rat stimmt dem Ordnungsantrag von Michael Schmid (FDP) stillschweigend zu.

Damit werden die Abstimmungen zu den Anträgen 021. und 022. wiederholt.

S. 150	15 1510 3636 00 898	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Übrige Betriebsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck					
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
023.	Antrag Stadtrat				3 554 800	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
				50 000	3 604 800	Mehrheit	Vizepräsidium Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Sven Sobernheim (GLP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Erhöhung des Ressortkredits zur Vermittlung der Filmkultur von Fr. 100 000 auf Fr. 150 000 (gemäss Postulat GR Nr. 2022/624)				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 150	15 1510 3636 00 898	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Übrige Betriebsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck					
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
024.	Antrag Stadtrat				3 554 800	Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
				100 000	3 654 800	Mehrheit	Tanja Maag Sturzenegger (AL) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP), Sven Sobernheim (GLP), Barbara Wiesmann (SP)
						Enthaltung	Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Unterstützungsbeitrag Art Dock (Zwischennutzung Güterbahnhof)				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 150	15 1510 3637 00 497	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Ateliers und Proberäume: Mietkosten				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
025.	Antrag Stadtrat			550 000	Minderheit 1	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
			350 000	900 000	Mehrheit	Tanja Maag Sturzenegger (AL) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			150 000	700 000	Minderheit 2	Sven Sobernheim (GLP) Referat
		Begründung:	<p>Mehrheit: Das Kulturleitbild 2024–2027 sagt aus, dass sich durch steigende Mietkosten die ohnehin schon prekäre Raumsituation für Kunstschaffende verschärft. Die Erhöhung des budgetierten Betrags um rund zwei Drittel soll Möglichkeiten schaffen, die quantitativen Bestrebungen zu verstärken oder Subventionen, die nahe der Obergrenze von Fr. 100 / m² pro Jahr sind, zu erhöhen.</p> <p>Minderheit 2: Die Erhöhung des Betrags soll die Möglichkeit schaffen, neue Räumlichkeiten zu schaffen, welche Nachwuchsbands zum Proben und als Auftrittsräume zur Verfügung stehen.</p>			

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit und den Antrag der Minderheit 2:

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(550 000)	44 Stimmen
Antrag Mehrheit	(900 000)	63 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(700 000)	<u>15 Stimmen</u>
Total		122 Stimmen
= absolutes Mehr		62 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.

FINANZDEPARTEMENT

S. 172	20 2000 563108 5640 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Departementssekretariat Abschreibungsbeiträge an Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich für den Kauf von Liegenschaften Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
026.	Antrag Stadtrat				5 000 000	Mehrheit
					0	Minderheit
		Begründung:	Die Stiftung PWG verfügt über genügend Kapital und Finanzierungsmöglichkeiten, um das Geschäft selbständig weiter zu treiben; keine weitere Zementierung einer Zweiklassengesellschaft			

Ausstand: Reto Brüesch (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 32 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 173	20 2000 563112 5640 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Departementssekretariat Abschreibungsbeiträge an Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien für den Kauf von Liegenschaften Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
027.	Antrag Stadtrat				2 000 000 2 000 000 N	Mehrheit
					0	Minderheit
		Begründung:	Keine weitere Zementierung einer Zweiklassengesellschaft; ausserdem tritt in ein paar Monaten der Wohnraumfonds in Kraft - es braucht nicht noch zusätzliche Abschreibungsbeiträge			
					Enthaltung	Sven Sobernheim (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 35 Stimmen (bei 15 Enthaltungen) zu.

S. 173	20 2000 563113	FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Departementssekretariat Abschreibungsbeiträge an Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich für den Kauf von Liegenschaften				
	5640 00 000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
028.	Antrag Stadtrat			2 000 000 2 000 000 N	Mehrheit	Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP)
		4 000 000		0	Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
					Enthaltung	Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Keine weitere Zementierung einer Zweiklassengesellschaft; ausserdem tritt in ein paar Monaten der Wohnraumfonds in Kraft - es braucht nicht noch zusätzliche Abschreibungsbeiträge			

Ausstand: Albert Leiser (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 35 Stimmen (bei 15 Enthaltungen) zu.

S. 173	20 2000 563114	FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Departementssekretariat Abschreibungsbeiträge an Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen - Einfach Wohnen für den Kauf von Liegenschaften				
	5640 00 000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
029.	Antrag Stadtrat			2 000 000 2 000 000 N	Mehrheit	Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP)
		4 000 000		0	Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
					Enthaltung	Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Keine weitere Zementierung einer Zweiklassengesellschaft; ausserdem tritt in ein paar Monaten der Wohnraumfonds in Kraft - es braucht nicht noch zusätzliche Abschreibungsbeiträge			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 35 Stimmen (bei 15 Enthaltungen) zu.

S. 180	20 2021 3010 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
030.	Antrag Stadtrat				13 711 300	Mehrheit
						Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			300 000		13 411 300	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Weniger Erhöhung durch Beschränkung auf das Wichtigste			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 183	20 2021 4411 40 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Gewinne aus Verkäufen von Gebäuden FV				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
031.	Antrag Stadtrat				-20 000 000	Mehrheit
						Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Pärparim Avdili (FDP), Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Johann Widmer (SVP)
				20 000 000	0	Minderheit
						Präsidium Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			Begründung: Grundstücke sollen grundsätzlich nicht veräussert werden. Dementsprechend sollen keine Liegenschaftenverkäufe budgetiert werden, und schon gar nicht sollen die budgetierten Einnahmen von derzeit 3 auf neu 20 Millionen Franken erhöht werden.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 185	20 2021 591006 7000 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen in Sachanlagen FV Investitionen in Grundstücke				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
032.	Antrag Stadtrat				100 233 000	Mehrheit
			100 233 000		0	Minderheit
						Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Sven Sobernheim (GLP)
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Begründung: Keine Verstaatlichung von Grund und Boden, keine Schuldenwirtschaft auf Kosten der nächsten Generationen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 185	20 2021 591006 7040 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen in Sachanlagen FV Investitionen in Gebäude				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
033.	Antrag Stadtrat				403 968 300	Mehrheit
			403 968 300		0	Minderheit
						Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Sven Sobernheim (GLP)
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Begründung: Keine Verstaatlichung von Grund und Boden, keine Schuldenwirtschaft auf Kosten der nächsten Generationen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. -	20 2040 4022 00 000	FINANZDEPARTEMENT Steueramt Grundstückgewinnsteuern				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
034.	Antrag Stadtrat				-490 000 000	Mehrheit
			50 000 000		-540 000 000	Minderheit
		Begründung:	Erhöhung der budgetierten Grundstückgewinnsteuern um 50 Millionen Franken. Es ist aus den pendenten Fällen der Depotleistungen offensichtlich, dass die Grundstückgewinnsteuern um einiges höher ausfallen werden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 50 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ZU.

S. 207	20 2080 3133 00 000	FINANZDEPARTEMENT Organisation und Informatik Informatik-Nutzungsaufwand				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
035.	Antrag Stadtrat				24 995 700	
					3 000 000 N	
			1 500 000		26 495 700	Zustimmung
		Begründung:	Gemäss Antwort des Stadtrats werden von den zusätzlichen 3 Millionen Franken für Microsoft-Lizenzen, die via Novemberbrief beantragt wurden, nur 1,5 Millionen Franken benötigt.			

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK stillschweigend zu.

SICHERHEITSDEPARTEMENT

S. 220	25 2520 3010 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
036.	Antrag Stadtrat				229 142 300	Minderheit 1
						Johann Widmer (SVP) Referat, Përparim Avdili (FDP), Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)
			800 000		228 342 300	Mehrheit
						Präsidium Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP), Sven Sobernheim (GLP), Barbara Wiesmann (SP)
			1 062 500		228 079 800	Minderheit 2
						Tanja Maag Sturzenegger (AL) Referat
						Enthaltung Vizepräsidium Felix Moser (Grüne)
		Begründung:	Mehrheit: Wie bereits in den Vorjahren angekündigt, wird der Ausbau von 9 Frontstellen (statt 17) mitgetragen Minderheit 2: Keine zusätzlichen Frontpolizist*innen; Kürzung der 17 beantragten Stellen			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(229 142 300)	42 Stimmen
Antrag Mehrheit	(228 342 300)	62 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(228 079 800)	<u>16 Stimmen</u>
Total		120 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 220	25 2520 3010 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
037.	Antrag Stadtrat				229 142 300	Mehrheit
						Johann Widmer (SVP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tiba Ponnuthurai (SP), Sven Sobernheim (GLP), Barbara Wiesmann (SP)

100 000 229 042 300 Minderheit Tanja Maag Sturzenegger
(AL) Referat
Begründung: Kürzung einer Stelle Sachbearbeitung Mediendienst der Stadtpolizei

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 220 **25** **SICHERHEITSDÉPARTEMENT**
2520 **Stadtpolizei**
3010 00 000 **Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
038. Antrag Stadtrat			229 142 300	Minderheit
		200 000	229 342 300	Mehrheit

Johann Widmer (SVP)
Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
Tiba Ponnuthurai (SP)
Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Martin Bürki (FDP), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Sven Sobernheim (GLP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Schaffung von 2 zusätzlichen Stellen (Ermittler*innen) zur Bekämpfung des Menschenhandels

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 221 **25** **SICHERHEITSDÉPARTEMENT**
2520 **Stadtpolizei**
3101 00 000 **Betriebs-, Verbrauchsmaterial**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
039. Antrag Stadtrat			2 944 500	Mehrheit
		30 000	2 914 500	Minderheit

Johann Widmer (SVP)
Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Sven Sobernheim (GLP)
Vizepräsidium Felix Moser (Grüne) Referat, Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Verzicht auf die Beschaffung von Tränengas

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 43 Stimmen (bei 2 Enthaltungen) zu.

S. 221	25 2520 3101 00 000	SICHERHEITSDÉPARTEMENT Stadtpolizei Betriebs-, Verbrauchsmaterial				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
040.	Antrag Stadtrat				2 944 500	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Sven Sobernheim (GLP)
			260 000		2 684 500	Mehrheit
						Tanja Maag Sturzenegger (AL) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			Begründung: Keine Munition und Zubehör für neue Destabilisierungsgeräte			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 61 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 224	25 2520 501415 5060 00 000	SICHERHEITSDÉPARTEMENT Stadtpolizei Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge Mobilien				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
041.	Antrag Stadtrat				9 541 200	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Sven Sobernheim (GLP)
			100 000		9 441 200	Mehrheit
						Tanja Maag Sturzenegger (AL) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			Begründung: Keine Ausrüstung von Streifenwagen der Sicherheitsabteilung (SIA) und der Einsatzabteilung (EA) mit Tasern			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Moritz Bögli (AL) stellt den Antrag der Mehrheit neu auf Konto Nr. 501415, Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 61 gegen 58 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 75, Beschluss-Nr. 2626/2023).

E i n g ä n g e

Es sind keine Vorstösse eingereicht worden.

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 14. Dezember 2023, 14.00 Uhr